

Studiengang	Bachelorstudium der deutschen Sprache und Literatur			
Lehrveranstaltung	Deutsche Sprachübungen IV			
Status	Pflichtfach			
Studienjahr	2.	Semester	4. (Sommer)	
ECTS-Punkte	3			
Lehrende	Geriena Karačić			
E-Mail	gkaracic@unizd.hr			
Sprechstunde	freitags 13.30 -15 und nach Vereinbarung			
Raum	135			
Lehr- und Lernformen	Übungen: Einzelarbeit, Paararbeit, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Vorträge			
V-S-Ü	4 Übungen			
Prüfungsmethoden	Am Semesterende findet eine mündliche und schriftliche Prüfung statt. Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Prüfung ist die bestandene schriftliche Prüfungsklausur.			
Unterrichtsbeginn	März 2016	Unterrichtsende	Juni 2016	
Zwischenprüfung	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
	-	-	-	-
Prüfungstermine	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
	Juni 2016	Juni 2016	September 2016	September 2016
Lernziele	<p>Nach bestandener Klausur sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mündlich und schriftlich auf Deutsch mit guter grammatischer Korrektheit auszudrücken; - über behandelte Themen und persönliche Interessengebiete zu sprechen; - gelernte grammatische Strukturen mündlich und schriftlich anzuwenden; - den Wortschatz der behandelten Themenbereiche anzuwenden; - selbstständig ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und Wissensquellen auf Deutsch zu nutzen um sich weiterzubilden. 			
Voraussetzungen für die Kursbelegung	Die bestandene Prüfung „Deutsche Sprachübungen 3“			
Inhalt	<p>Die Lehrveranstaltung baut systematisch die Sprachkompetenz in der deutschen Sprache aus, entwickelt die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und das Bewusstsein für den eigenen Sprachstand und regt die Studierenden an zusätzlich zu lernen und sich weiterzubilden. Die gelernten Sprachstrukturen werden im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch, in Gesprächen zu vorgegeben Themen oder beim Schreiben von Aufsätzen verwendet.</p> <p>Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung und Festigung der grammatischen Kenntnisse zur Syntax und der Wortschatzerweiterung auf allen sprachlichen Strukturebenen</p>			

	<p>(phonologisch-morphologischer und syntaktisch-semantischer). Es werden Satzmodelle (einfache und zusammengesetzte Sätze) analysiert, der Schwerpunkt liegt auf der Satzanalyse und der richtigen Anwendung im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch.</p> <p>Es wird zur Erschließung der grammatischen Strukturen mit Übungsbüchern sowie zusätzlichen Unterrichtsmaterialien gearbeitet. Außerdem werden Texte aus dem Lehrbuch und zusätzliche authentische aktuelle Texte, die sich auf den Alltag beziehen, bearbeitet. Bei der Auswahl der zusätzlichen Texte werden die Interessengebiete der Studierenden berücksichtigt.</p>						
Prüfungsliteratur	<p>Helbig / Buscha: Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Langenscheidt Verlag Enzyklopädie: Leipzig, Berlin, München, 1996</p> <p>Helbig/ Buscha : Übungsgrammatik Deutsch. Langenscheidt KG: Berlin und München, 2000</p> <p>Hall/Scheiner: Übungsgrammatik Deutsch für Fortgeschrittene. Hueber Verlag: Ismaning, 2001</p>						
Zusätzliche Literatur	<p>Dreyer / Schmitt: Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik, Verlag für Deutsch: Ismaning, 1998</p> <p>Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache.</p> <p>Eva-Maria Willkopp i dr.: Auf neuen Wegen. Max Hueber Verlag: Ismaning, 2006</p> <p>Eigenes Unterrichtsmaterial und eigene Arbeitsblätter sowie zusätzliche aktuelle Texte mit verschiedenen Themenschwerpunkten</p>						
Internetquellen	Kroatische, deutsche und österreichische Internetseiten von Presseagenturen, staatlichen und europäischen Institutionen.						
Qualitätskontrolle	Beobachtung der Unterrichts Atmosphäre; Evaluierung am Ende des Semesters						
Teilnahmebedingungen	<p>Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme und regelmäßige Ausarbeitung der Hausaufgaben. Anwesenheitspflicht: 70%</p> <p>Die Projektarbeit und/oder Hausaufgaben müssen spätestens in der letzten Unterrichtswoche des laufenden Semesters abgegeben werden.</p>						
Prüfungs- /Seminararbeits-/ Übungspunkte	<p>Der Kurs wird mit Punkten bewertet. Für die Note genügend (2) ist es notwendig sowohl bei der schriftlichen als auch bei der mündlichen Prüfung mindestens 65% der Punkte zu erreichen.</p> <p>Notenschlüssel:</p> <table border="0"> <tr> <td><u>Prozentsatz der Punkte</u></td> <td><u>Note</u></td> </tr> <tr> <td>64 und weniger %</td> <td>nicht genügend 1</td> </tr> <tr> <td>65 - 74 %</td> <td>genügend 2</td> </tr> </table>	<u>Prozentsatz der Punkte</u>	<u>Note</u>	64 und weniger %	nicht genügend 1	65 - 74 %	genügend 2
<u>Prozentsatz der Punkte</u>	<u>Note</u>						
64 und weniger %	nicht genügend 1						
65 - 74 %	genügend 2						

	75 - 84% 85 - 92% 93 - 100%	befriedigend 3 gut 4 sehr gut 5
Gesamtnote	Die Gesamtnote ergibt sich aufgrund der erreichten Punktzahl für den schriftlichen und den mündlichen Prüfungsteil, für die Quantität und Qualität der Teilnahme am Unterricht, für die Erfolgsquote bei den Hausaufgaben und der Projektarbeit. Die bei der schriftlichen Prüfungsklausur erreichte Punktzahl hat an der Gesamtnote einen Anteil von 60%.	
Anmerkungen		

Lehrinhalte – Übungen:			
Nr.	Datum	Inhalt	Literatur
1.	(siehe Kalender der Universität Zadar) 2 Stunden	Einführung in die Lehrveranstaltung; Erläuterung der Pflichten der Studierenden und der Bewertungskriterien; Besprechen der Literatur; „Lebenswege“ (Einstieg in das Thema, Wortschatzarbeit)	siehe Prüfungs- und Zusatzliteratur
2.	2 Stunden	<i>Was bringt die Zukunft I</i> (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)	
3.	2 Stunden	<i>Was bringt die Zukunft II</i> (Textarbeit und Festigung des Wortschatzes)	
4.	2 Stunden	Wiederholen der sprachlichen Strukturen aus dem dritten Semester (Satzglieder)	
5.	2 Stunden	Erfolge und Misserfolge I (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)	
6.	2 Stunden	Einfache Sätze – Satzreihen (syntaktische Analyse)	
7.	2 Stunden	Erfolge und Misserfolge II (Textarbeit und Festigung des Wortschatzes)	
8.	2 Stunden	Zusammengesetzte Sätze. Satzverbindungen (kopulative, disjunktive, adversative) I (syntaktische Analyse)	
9.	2 Stunden	Kreativität (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)	
10.	2 Stunden	Satzverbindungen (kopulative, disjunktive, adversative) II (syntaktische Analyse)	
11.	2 Stunden	Wiederholen des behandelten Wortschatzes und der	

		Texte zum Thema „Lebenswege“	
12.	2 Stunden	Satzgefüge I - Subjektsätze (syntaktische Analyse)	
13.	2 Stunden	„Europa und ihre Menschen“ (Einstieg in das Thema, Wortschatzarbeit)	
14.	2 Stunden	Satzgefüge II - Prädikatsätze (syntaktische Analyse)	
15.	2 Stunden	Neue Heimat I (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)	
16.	2 Stunden	Wiederholen und Festigen der bearbeiteten grammatischen Strukturen	
17.	2 Stunden	Neue Heimat II (Textarbeit und Festigung des Wortschatzes)	
18.	2 Stunden	Satzgefüge III - Attributsätze (syntaktische Analyse)	
19.	2 Stunden	Zusammenleben I (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)	
20.	2 Stunden	Adverbialsätze I (syntaktische Analyse)	
21.	2 Stunden	Zusammenleben II (Textarbeit und Festigung des Wortschatzes)	
22.	2 Stunden	Adverbialsätze II (syntaktische Analyse)	
23.	2 Stunden	Dias Unbekannte (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)	
24.	2 Stunden	Wiederholen und festigen der behandelten grammatischen Strukturen	
25.	2 Stunden	Wiederholen des behandelten Wortschatzes und der Texte zum Thema „Europa und ihre Menschen“	
26.	2 Stunden	Satzperiode (syntaktische Analyse)	
27.	2 Stunden	Freies Thema	
28.	2 Stunden	Vorbereitung auf die Prüfungsklausur: Wiederholen des Stoffes (Texte und Wortschatz)	
29.	2 Stunden	Vorbereitung auf die Prüfungsklausur: Wiederholen des Stoffes (grammatische Strukturen) I	
30.	2 Stunden	Vorbereitung auf die Prüfungsklausur: Wiederholen des Stoffes (grammatische Strukturen) II	

Lehrende:
Geriena Karačić